

474435-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Staatliche Grundschule Martinischule, Sanierung Schulgebäude und Neubau einer Schulsporthalle - Leistungsbild Gebäude gem. § 34 HOAI

OJ S 153/2024 07/08/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Unstrut-Hainich

E-Mail: vergabestelle@uh-kreis.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Staatliche Grundschule Martinischule, Sanierung Schulgebäude und Neubau einer Schulsporthalle - Leistungsbild Gebäude gem. § 34 HOAI

Beschreibung: Der Landkreis Unstrut-Hainich beabsichtigt das Schulgebäude der Martinischule in Mühlhausen barrierefrei zu sanieren. Weiterhin ist der Neubau einer Schulsporthalle beabsichtigt. Im Los 1 wird das Leistungsbild Gebäude gem. § 34 HOAI vergeben.

Kennung des Verfahrens: c540906d-96e3-47c3-b319-de4bd1a7c8c2

Interne Kennung: 066-2024-UHK-GLM-EU_Los 1

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Unstrut-Hainich-Kreis (DEG09)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Auskünfte im Vergabeverfahren werden ausschließlich durch die Vergabestelle erteilt. Die Kommunikation mit der Vergabestelle, Informationen zu etwaigen Änderungen der Vergabeunterlagen, Bieterfragen, die Angebotsaufklärung und Nachforderungen erfolgen über die e-Vergabe-Plattform. Nur wenn Sie sich registrieren und Ihre Teilnahme aktivieren, erhalten Sie die Informationen. Sollten die Nachweise/Unterlagen fehlen, erfolgt die Aufforderung zur Vorlage gem. § 56 VgV. Die Auftragserteilung unterliegt den Bedingungen der Vergabeverordnung (VgV) und der Allgemeinen Vertragsbedingungen

für die Ausführung von Leistungen Teil B (VOL/B). Mit Abgabe eines Angebotes erkennen Sie diese an. Die eigenen Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers werden nicht Vertragsbestandteil.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Ausschlussgründe gemäß §§ 123 und 124 GWB, §§ 42 Abs. 1 und 57 VgV - Abgabe einer Eigenerklärung über das Nichtbestehen von zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen nach §§ 123 und 124 GWB, ggf. Angaben zu Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB; Ausschlussgründe gem. § 22 Abs. 2 S. 1 LkSG, ggf. Angaben zu Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB; ggf. auch für Mitglieder einer Bietergemeinschaft und beteiligte Nachunternehmer - Die Vergabestelle wird vor Zuschlagserteilung eine aktuelle Auskunft aus dem Wettbewerbsregister einholen. - Ein Ausschluss aufgrund der Regelungen der §§ 123 und 124 GWB ist zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens möglich. Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 123 und 124 GWB können präqualifizierte Unternehmen durch die Vorlage eines Präqualifikationsnachweises führen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als Nachweis entweder die ausgefüllte Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB i.V. m. § 42 VgV oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen. Den Vergabeunterlagen liegt der Vordruck Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB i.V. m. § 42 VgV bei.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Gemäß Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 - das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe ist mittels der Eigenerklärung zu EU-Russland-Sanktionen zu erklären (von allen Bietern/bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft). Das Dokument liegt den Vergabeunterlagen bei.

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Vergabe unterliegt den Regelungen des Thüringer Vergabegesetzes (ThürVgG). Gemäß § 8 Abs. 1 ThürVgG sind Bieter verpflichtet mit der Abgabe des Angebotes eine Eigenerklärung zur Einhaltung der Bestimmungen des Vergabegesetzes vorzulegen. Nähere Details und rechtliche Hinweise finden Sie auch unter: <https://wirtschaft.thueringen.de/wirtschaft/wirtschaftsverwaltung/oeffentlichesauftragswesen/> Gemäß § 8 Abs. 1 S. 3 ThürVgG können nur Angebote gewertet werden, welchen diese Erklärung beigefügt ist. Die Erklärung ist im Angebotsschreiben (Vergabeunterlagen) enthalten.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Staatliche Grundschule Martinischule, Sanierung Schulgebäude und Neubau einer Schulsporthalle - Leistungsbild Gebäude gem. § 34 HOAI

Beschreibung: Der Landkreis Unstrut-Hainich beabsichtigt das Schulgebäude der Martinischule in Mühlhausen barrierefrei zu sanieren. Weiterhin ist der Neubau einer Schulsporthalle beabsichtigt. Im Los 1 wird das Leistungsbild Gebäude gem. § 34 HOAI vergeben.

Interne Kennung: 066-2024-UHK-GLM-EU_Los 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Unstrut-Hainich-Kreis (DEG09)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 18/11/2024

Enddatum der Laufzeit: 31/10/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung § 44 VgV

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zugelassen werden alle natürlichen Personen, die zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ oder „Ingenieur“ berechtigt sind. Ist in dem jeweiligen Herkunftsland die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG und Richtlinie 89/48/EWG gewährleistet ist. Juristische Personen werden gemäß § 43 Absatz 1 VgV zugelassen, wenn für die Durchführung der Aufgabe ein verantwortlicher Berufsangehöriger benannt wird, der zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ oder „Bauingenieur“ berechtigt ist. Zum Nachweis der Bauvorlageberechtigung bitte den Abschluss, die Berufsbezeichnung, Eintragungs-Nr. und Ort der Architektenkammer des bei der Architektenkammer registrierten Architekten bzw. bei Bauingenieuren der Mitgliedschaft in einer Ingenieurkammer, bei der der Bauingenieur als bauvorlageberechtigter Ingenieur eingetragen ist. Juristische Personen und Gesellschaften geben zusätzlich die Stellung im Unternehmen der für die Projektführung vorgesehenen Person/en (Projektleiter/Stellvertreter) an, für die der/die Nachweis/e beigefügt wird/werden. Sollte der Bewerber im Rahmen des Vergabeverfahrens Teammitglieder austauschen müssen, sorgt der Bewerber für qualitativ gleichwertigen Ersatz, d. h. die genannten Anforderungen müssen erfüllt sein. Sollte sich herausstellen, dass aufgrund eines Wechsels im Projektteam die Anforderungen nicht mehr erfüllt werden, erfolgt nachträglich der Ausschluss des Bewerbers.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit § 45 VgV

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zum Gesamtumsatz: Der durchschnittliche Umsatz in den letzten drei Geschäftsjahren in der Gebäudeplanung in Euro netto ist im Bewerbungsbogen anzugeben. Bei Bewerbergemeinschaften oder dem Einsatz von anderen

Unternehmen (Nachunternehmer, wenn sich der Bewerber auf die Leistungsfähigkeit des Nachunternehmers beruft sowie Eignungsleihe) wird der Umsatz addiert.

Berufshaftpflichtversicherung: Nachzuweisen ist das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstitut mit einer Deckung von mindestens 2,5 Mio. Euro für Personenschäden und mindestens 1,0 Mio. Euro für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden). Die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr muss mind. das Zweifache der Deckungssumme betragen. Sollte eine Versicherung mit einer geringen Deckungssumme bestehen, ist eine Erklärung eines (oder mehrerer) in der EU zugelassenen Versicherungs- bzw. Kreditinstituts beizufügen, dass im Auftragsfall die Versicherungssumme auf die oben festgesetzten Summen (ggf. projektbezogen) erhöht wird. Die Versicherungspolice ist bis zum Vertragsbeginn einzureichen. Bei Bewerbergemeinschaften sind diese Erklärungen zur Versicherung für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft beizufügen und der Versicherungsschutz muss für alle Mitglieder in voller Höhe bestehen. Der Nachweis darf nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Abgabe der Teilnahmeanträge sein. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit § 46 VgV

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzprojekte: Referenzprojekte müssen folgende Mindestanforderungen erfüllen. Werden diese Anforderungen nicht erfüllt, wird das Referenzprojekt nicht berücksichtigt. - Sanierung/Neubau eines Gebäudes mit mind. Gebäudeklasse 3 / Honorarzone III. - Die Durchführung der Planungsleistung erfolgte im Zeitraum 01.01.2015 bis 30.06.2024. - Es wurden Leistungen gemäß § 34 HOAI erbracht. - Die Bauwerkskosten (KG 300+400) betragen mindestens 0,5 Mio. Euro netto. Angaben zum Personal: Es ist die aktuelle Anzahl der Gesamtbeschäftigten im Unternehmen zu nennen und davon die Anzahl der Architekten und Ingenieure im Fachbereich Gebäudeplanung. Bei Bewerbergemeinschaften oder dem Einsatz von anderen Unternehmen (Nachunternehmer, wenn sich der Bewerber auf die Leistungsfähigkeit des Nachunternehmers beruft sowie Eignungsleihe) wird die Anzahl der Beschäftigten addiert. Angaben zur Qualitätssicherung: Während der Bauphase ist die Organisation und Durchführung der Planungs- und Baubesprechungen sowie die Teilnahme daran, mind. 1x wöchentlich, abzusichern. Gewährleistung Datenaustausch: Der Datenaustausch mittels dxf/dwg ist zu gewährleisten. Der Datenaustausch mit mind. GEAB 2000 ist zu gewährleisten. Wenn der Bewerber die vorgegebenen technischen Möglichkeiten nicht anbieten kann, erfolgt ein Ausschluss aus dem Verfahren.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Die eingereichten Teilnahmeanträge werden zunächst gem. § 56 Abs. 1 VgV daraufhin geprüft, ob sie den formellen Anforderungen genügen, insbesondere vollständig sind. Der Auftraggeber behält sich überdies vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen bzw. fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nach § 56 Abs. 2 VgV nachzufordern. Die Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, soll höchstens 5 betragen. Gehen mehr als 5 Teilnahmeanträge ein, die alle Eignungsanforderungen erfüllen, erfolgt die Auswahl nach Maßgabe der beiliegenden Bewertungsmatrix für Stufe 1. Die Auswahl der Bewerber erfolgt auf Basis der Gesamtbewertung. Die Bewerber mit der höchsten Gesamtbewertung werden in die nächste Stufe übernommen. Bei gleicher Eignung mehrerer Bewerber wird ein Losverfahren nach § 75 Abs. 6 VgV durchgeführt.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=706280>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 17/09/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 09/09/2024 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 53 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Bewerbungsbogen kann nicht nachgefordert werden. Liegt der Bewerbungsbogen nicht vollständig ausgefüllt vor, wird der Teilnahmeantrag von der weiteren Wertung ausgeschlossen. Die geforderten Eigenerklärungen (bzw. die EEE) und Einzelnachweise sind im Rahmen der Abgabe des Teilnahmeantrags vorzulegen. Sollten die geforderten Unterlagen fehlen, erfolgt die Aufforderung zur Vorlage gemäß § 56 VgV mit einer Frist von drei Kalendertagen. Werden die Unterlagen in dieser Frist nicht vorgelegt, wird der Teilnahmeantrag von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

Finanzielle Vereinbarung: Zahlungen § 17 Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen Teil B (VOL/B)

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Freistaat Thüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Etwaige Verfahrensrügen sind ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Die Vergabestelle weist rein vorsorglich ausdrücklich auf die Rügeobliegenheiten der Bieter sowie die Präklusionsregelungen gemäß § 160 Abs. 3 GWB bzgl. der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. Ein Nachprüfungsantrag ist gem. § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, wenn 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrag erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landkreis Unstrut-Hainich

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Landkreis Unstrut-Hainich

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Freistaat Thüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreis Unstrut-Hainich

Organisation, die Angebote bearbeitet: Landkreis Unstrut-Hainich

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Unstrut-Hainich

Registrierungsnummer: 16064000-0001-29

Abteilung: Landratsamt, Fachdienst Beschaffung

Postanschrift: Lindenhof 1

Stadt: Mühlhausen/Thüringen

Postleitzahl: 99974

Land, Gliederung (NUTS): Unstrut-Hainich-Kreis (DEG09)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@uh-kreis.de

Telefon: +493601802536

Internetadresse: <https://unstrut-hainich-kreis.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.unstrut-hainich-kreis.de/landkreis/landratsamt/veroeffentlichungen/ausschreibungen/bau-liefer-und-dienstleistungen/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Freistaat Thüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt

Registrierungsnummer: 16900334-0001-29

Postanschrift: Jorge-Semprún-Platz 4

Stadt: Weimar

Postleitzahl: 99423

Land, Gliederung (NUTS): Weimar, Kreisfreie Stadt (DEG05)

Land: Deutschland

E-Mail: nachpruefungsstelle@tlvwa.thueringen.de

Telefon: +49361 57332 1254

Internetadresse: <https://landesverwaltungsamt.thueringen.de/wirtschaft/vergabekammer>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 16a560c9-b420-4b0e-8300-ed3f90ee507e - 02

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/08/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 474435-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 153/2024

Datum der Veröffentlichung: 07/08/2024